

## Monatsbericht PRIMA - Classic

### Wertentwicklung per 30.04.2012

Rücknahmepreis (30.04.2012): EUR 118,04 (A-Anteile), EUR 126.586,19 (G-Anteile)

	A-Anteile	G-Anteile
lfd. Jahr	+5,2%	+5,4%
30.04.2011 - 30.04.2012	+1,4%	+2,0%
30.04.2010 - 30.04.2011	+1,4%	+2,3%
30.04.2009 - 30.04.2010	+14,6%	+15,7%
30.04.2008 - 30.04.2009	-18,4%	-17,7%
30.04.2007 - 30.04.2008	-6,1%	-5,1%
seit Auflage (kumuliert)	+18,4%	+27,4%
seit Auflage (Ø pro Jahr)	+2,4%	+3,5%

Wertentwicklung gemäß BVI-Methode. Keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse!



### Marktkommentar

Die Nervosität an den Aktienmärkten hat im April wieder deutlich zugenommen, vor allem weil es an negativen Nachrichten nicht fehlte: Investoren befürchteten politischen Widerstand gegen

staatliche Austeritätsprogramme, die die Schuldenkrise entschärfen sollen. In Frankreich gewann der Sozialist Francois Hollande die erste Runde der Präsidentschaftswahlen, in den Niederlanden führte der Streit um geplante Sparmaßnahmen zu einer Regierungskrise, dazu kamen schlechte Konjunkturdaten; der Einkaufsmanagerindex (PMI) sank in Deutschland auf den tiefsten Stand seit drei Jahren und fiel auch in anderen Ländern schlechter als erwartet aus.

### Ausblick

Nach der starken Rally im ersten Quartal befinden wir uns in einer gesunden Konsolidierung, die noch nicht abgeschlossen ist.

Die größte Sorge ist sicherlich eine erneute Eskalation der Euroschuldenkrise. Wenn die Zinsen von spanischen Staatsanleihen auf über sieben Prozent

steigen würden, dann wäre Feuer am Dach. Es lässt sich auch schlecht abschätzen, wie schnell die Politik und die EZB reagieren würden, um neue Marktverwerfungen zu stoppen. Aber: Nicht nur die Aussichten für Deutschlands Wirtschaft bleiben gut, auch der globale Konjunkturzyklus sollte im zweiten Halbjahr an Fahrt gewinnen und zu positiven Überraschungen bei den Unternehmensergebnissen führen. Wir gehen deshalb davon aus, dass die nächste größere Bewegung nach oben gehen wird, zu dem Anleger weltweit immer noch in Aktien stark unterinvestiert sind. Den Euro sehen wir unter Abwertungsdruck. Höhere Importpreise und eine Steigerung der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes führen zwangsläufig zu steigender Inflation in Europa. Deshalb sollte neben erstklassigen Aktien (Sachwerte) auch Gold zum realen Kapitalerhalt beitragen.

### Portfoliobericht

Gekauft haben wir Nokia, da wir das aktuelle Kursniveau für nicht gerechtfertigt halten.

Verkauft haben wir Barry Callebaut und Straumann, da unsere Kursziele erreicht wurden. Etwas reduziert haben wir bei Nutreco, Bilfinger Berger, Newmont Mining und Kali + Salz. Gekauft und wieder verkauft haben wir mit einem Kursplus im Monatsverlauf KBC (+9,5%).

## ■ Monatsbericht PRIMA - Classic

Best Performer im Berichtszeitraum waren die Aktien von Xstrata (+13,0%), Avon Products (+12,5%), Hysan Dev. (+12,4%), BMW (+9,5%), Aurubis (+8,0%) und Volkswagen (+7,7%)

Zum Monatsende betrug die allgemeine Aktienquote im PRIMA - Classic 70,8%. Der Investitionsgrad in Anleihen lag bei 0,8%, in Anleihen-Short bei 3,2% und 21,8% wurden in Cash gehalten.

Fondsberater

**Wolfgang Petran**

PRIMA Fonds Kapital Privat AG

## Weitere Informationen

### Informationsstelle in Deutschland

PRIMA Fonds Service GmbH  
Zum Waschbach 25  
51467 Bergisch Gladbach

Telefon +49 (0)2202 982 801  
Fax +49 (0)2202 982 802

E-Mail [info@primafonds.com](mailto:info@primafonds.com)  
[www.primafonds.com](http://www.primafonds.com)

### Informationsstelle in Österreich

PRIMA Fonds KAPITAL PRIVAT AG  
Alter Markt I/II  
5020 Salzburg

Telefon +43 (0)662 230 514  
Fax +49 (0)662 230 5141

E-Mail [office@primafonds.com](mailto:office@primafonds.com)  
[www.primafonds.com](http://www.primafonds.com)

### Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und geben lediglich eine Darstellung und Kommentierung des derzeitigen Kursniveaus des Produkts. Dies ist insbesondere keine auf die individuellen Verhältnisse eines Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung und ersetzt keine darauf abgestimmte Beratung. Vergangenheitsbezogene Daten sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bieten keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospektes mit den Vertragsverbindungen getroffen werden, ergänzt durch die jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage eines Kauf dar. Angaben zu Chancen, Risiken sowie den Gebühren entnehmen Sie bitte dem letztgültigen Verkaufsprospekt. Die vorgenannten Unterlagen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Prima Management AG, der Depotbank sowie bei den Zahlstellen. Zahlstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien.